

# Potenziale für den Klimaschutz in Dresden erschließen

# IEuKK Dresden 2030

Datenerhebung:  
2010/11

fertiggestellt:  
November 2012

beschlossen:  
Juni 2013

INTEGRIERTES ENERGIE- UND KLIMASCHUTZKONZEPT  
DER LANDESHAUPTSTADT DRESDEN 2030

**DRESDEN AUF DEM WEG ZUR  
ENERGIEEFFIZIENTEN STADT**



**RAMBOLL** **KEEA**  
KLIMA UND ENERGIEEFFIZIENZ AGENTUR

Geschäftsbereich Umwelt und  
Kommunalwirtschaft  
Bürgermeisterin Eva Jähnigen

Workshop VEE Sachsen e. V.  
1. Februar 2018

Landeshauptstadt  
Dresden



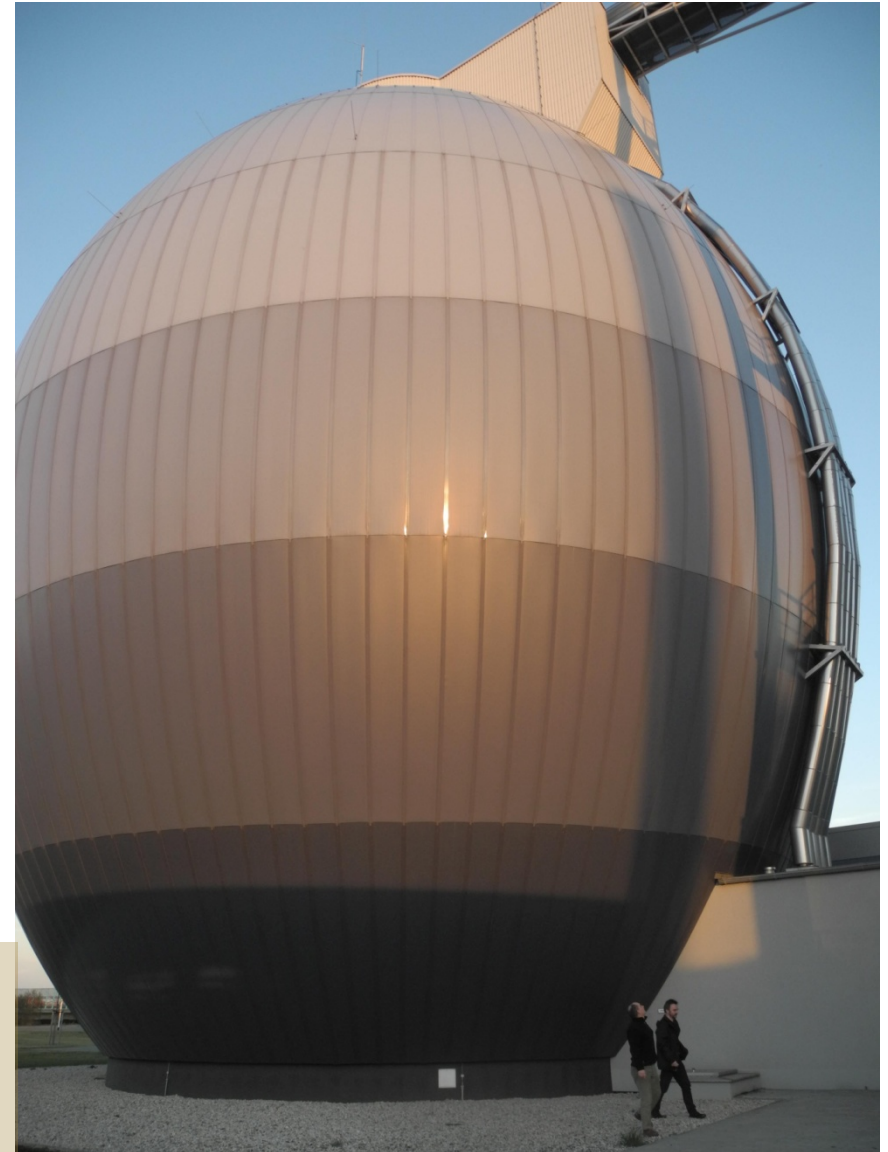
**Dresden.**  
Dresdener

# Kläranlage Stadtentwässerung Dresden GmbH - 73 % Eigenversorgung durch Erneuerbare Energien, größter Produzent und Verbraucher der Erneuerbaren Energie in Dresden

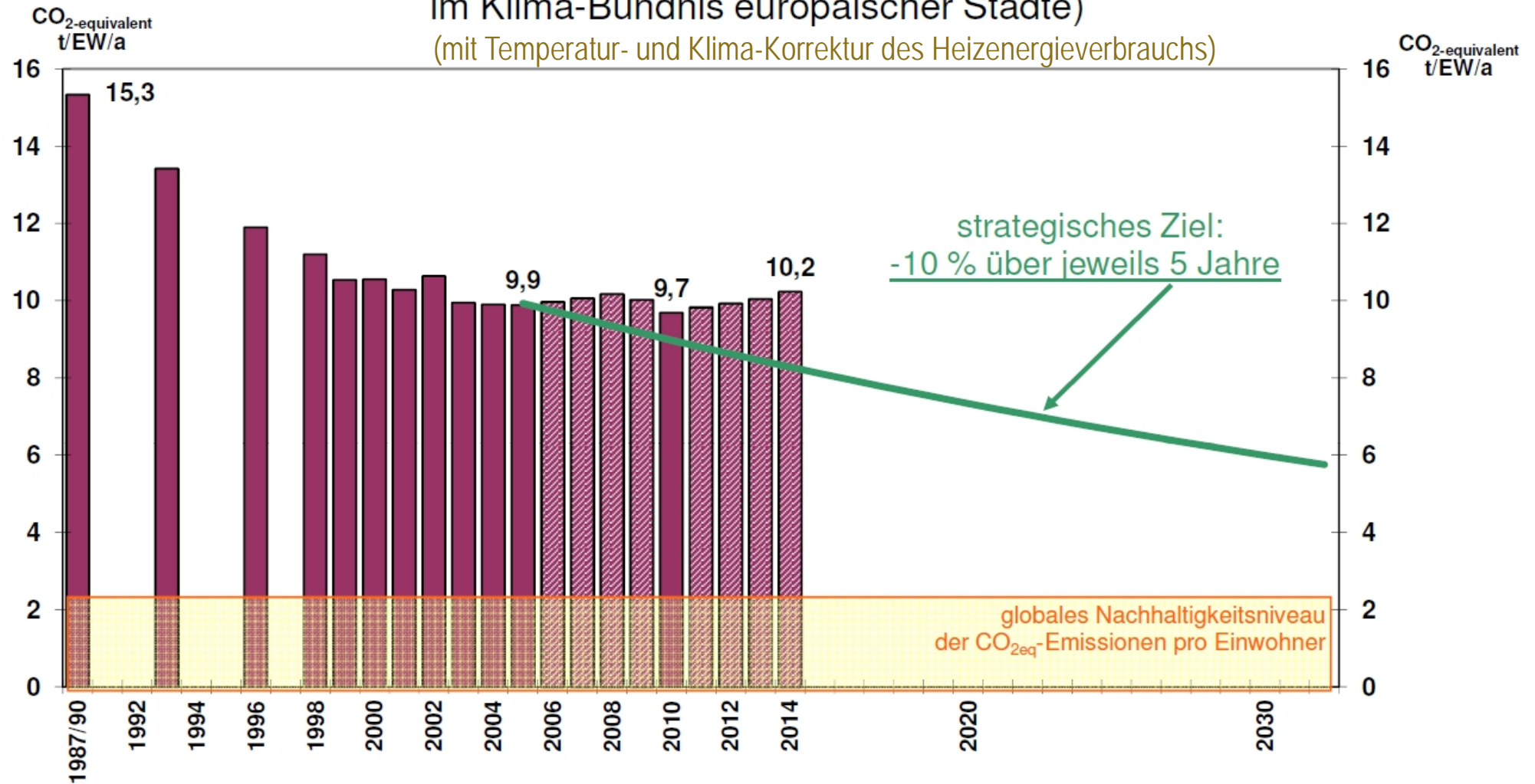


PV-  
Anlage  
2004

Klärgas-  
Nutzung  
2012



## Aktuelle Bilanz der spezifischen CO<sub>2eq</sub>-Emissionen in Dresden und kommunales Klimaschutzziel (entspr. der Verpflichtung im Klima-Bündnis europäischer Städte) (mit Temperatur- und Klima-Korrektur des Heizenergieverbrauchs)

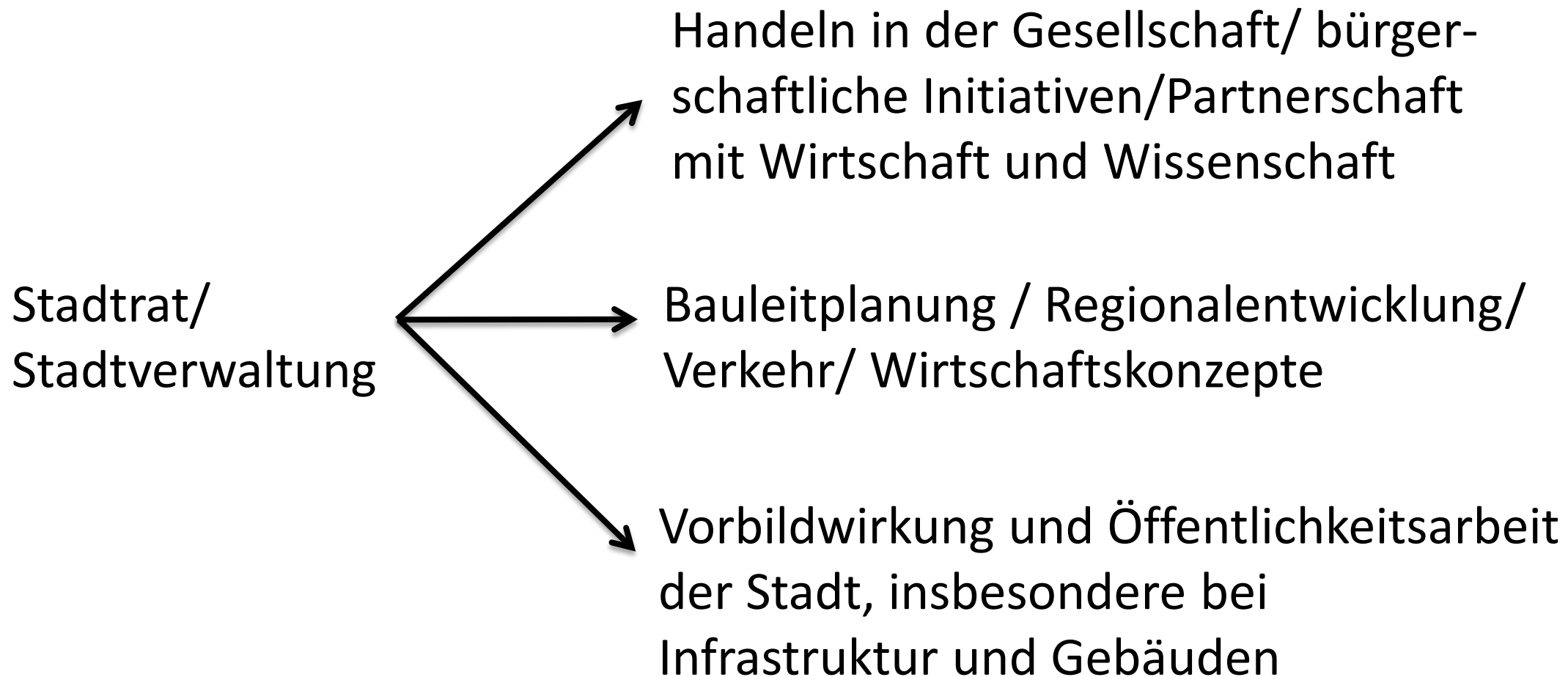


# Situation:

- Von 2003 bis 2014 stagniert der CO<sub>2</sub>-Ausstoß Dresdens pro Kopf bei ca. 10 t/a
- Ursachen: Anstieg BIP der Industrieproduktion (Mikroelektronik!) (+)  
Anstieg BIP im Gewerbe, Handel, Dienstleistungen (+)  
Anstieg des Kohlestromanteils im deutschen Strommix (-)  
Konstante CO<sub>2</sub>-Emission der Haushalte und öffentlichen Einrichtungen (-)
- Bis 2014 gelang keine Entkopplung zwischen BIP und CO<sub>2</sub>-Ausstoß (-)
- Die Umsetzung des Dresdner Energie- und Klimaschutzkonzeptes beginnt bei um 2 t/E\*a höherem Ausgangsniveau der CO<sub>2</sub>-Emissionen als erwartet
- Um das Ziel von 6 t/E\*a in 2030 zu erreichen, müssen pro Jahr 3-4% CO<sub>2</sub> eingespart werden (statt 2% wie bisher angenommen)
- Die Entwicklung der Energie- und CO<sub>2</sub>-Preise erschwert viele Maßnahmen.
- Trotz COP23: Bund und Land Sachsen beschleunigen Klimaschutzaktivitäten nicht. Und: genügt der öffentliche Druck auf dem Kessel zur Veränderung?



## Voraussetzung in der Kommune: Verwaltungsinterne Zusammenarbeit, Partnerschaften mit Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft



# Um schneller voranzukommen: Arbeitsprinzipien zur Durchsetzung der Klimaschutzziele in Dresden

Intern im Rathaus (Verwaltung, Stadtrat, städtische Unternehmen)

- Verstetigung der Arbeit an den Klimaschutzzielen!
- Ressortübergreifende, selbstständige Ziele mit konkretem **Monitoring** in Haushalt und Verwaltungsbereichen und städtischen Unternehmen
- interdisziplinäre Arbeitsweise und Fehlerkultur

Extern in der Stadtgesellschaft

- Transparenz und öffentliche Kontrolle („Kassensturz“) des Verwaltungshandelns
- regionales Denken und Zusammenarbeit mit regionalen Partnern
- Partnerschaft mit bürgerschaftlichen Initiativen/ Beratung durch Stadtverwaltung



# Zentrale Handlungsfelder in Dresden

Mit unmittelbarer Wirkung in Stadtgesellschaft und Wirtschaft:

- Stärkere Förderung des Umweltverbundes (Rad, Fuß, ÖV)
- Klimaschutz in der Bauleit- und Stadtentwicklungsplanung (Pflichtaufgabe aus **§ 1a** BauGB)
- kommunales Energiemanagement
- Erschließung Effizienzpotenziale, z. B. Fernwärmeausbau

Für Vorbildwirkung der Stadt und als Schritte zum Strukturwandel:

- Mehr Eigennutzung Erneuerbare, öffentliche Ausschreibung nutzbarer Flächen
- Öffentlichkeitsarbeit, auch mit Blick auf Verbraucherverhalten
- Fortschreibung Energieteil des Klimakonzeptes mit Blick auf Region (ENSO AG) und Wärmeplan





# Wie erschließen wir das vorhandene Potenzial?

Ziel:

Mehr Eigennutzung Erneuerbare und soweit nicht eigengenutzt: öffentliche Ausschreibung nutzbarer Flächen

**drei Säulen in der Stadt:**

- eigenwirtschaftliche Nutzung durch die Stadt selbst (Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung bzw. Eigenbetriebe)
- Aktivitäten der DREWAG
- Ausschreibung von Dachflächen für Dritte



Danke für die Veranstaltung heute,  
denn bevor die Ausschreibung (Gestattungsvertrag,  
Kriterien) veröffentlicht wird,  
möchte ich Sie fragen:

Was ist aus Ihrer Sicht wichtig für die erfolgreiche  
Ausschreibung kommunaler Flächen?

Welche Kommunen haben hier aus Ihrer Sicht in den  
letzten Jahren erfolgreich Potenziale erschlossen?

Welche Empfehlungen geben Sie?



**=> deutlich wirksamere**

**Reduktionsaktivitäten als bisher sind zur Erfüllung des Klimaschutzvertrages notwendig!**

**Ihre Erschließung stärkt kommunale Selbstverwaltung und Innovationskraft der regionalen Wirtschaft.**

**Lassen Sie uns gemeinsam den Dynamo in Schwung bringen!**